

Bei den Kreismeisterschaften 1974:

„Tennis auf höchstem Spiel-Niveau“

Von neun Titeln fielen sieben an den TC Seesen — Bürgermeister überreichte Pokal

Seesen. Der Tennisclub Seesen scheint groß in Form, von den neun zu vergebenden Titeln bei den Tennis-Kreismeisterschaften 1974 fielen allein sieben an den Seesener Club, wobei insbesondere das Herren-Doppel zum Abschluß der Meisterschaftsspiele hart umkämpft war und dabei auf einem derart hohen spielerischen Niveau lag, daß der Kreisfachwart Tennis im Kreissportbund Gandersheim, Rudi Boguth, bei der sonntäglichen „Meisterehrung“ davon sprach, ein solches Spiel hätte man ebensogut bei einer Deutschen Meisterschaft verfolgen können.

Wie schnell sich Tennis nun auch in unsern Breiten vom reinen elitären „Bewegungsvergnügen“ zum echten Breitensport gemausert hat, beweist nicht allein die Tatsache, daß sich trotz des für Zuschauer nicht gerade sehr freudlichen Wetters am Endspielsonntag viel Publikum auf der Anlage des TC Seesen an der Kurparkstraße einfand, nach Meinung der Verantwortlichen sogar bedeutend mehr als je zuvor!

Dieses Publikum aber bekam auch etwas geboten — nicht allein das bereits zitierte Herren-Doppel, das im übrigen die Seesener Paarung Weißberg/Herrewyn gegen die Gandersheimer Grove/Scholz gewann. Selbst Nicht-Fachleute, die im Tennissport nur eine Bewegungstherapie sehen — aber welche Bewegung! —, konnten begeistert sein. Und Spannung gab es genug.

Die Entspannung jedoch folgte auf dem Fuß, als Bürgermeister Friedel Bertram den anlässlich der Sportwoche im Rahmen der 1000-Jahr-Feier von der Stadt Seesen gestifteten Kreismeisterpokal (Herren-Einzel A) überreichte. Und ausgerechnet der ging an einen Gandersheimer: Sieger in diesem Endspiel wurde Friedrich Grove vom TC Gandersheim gegen Erhard Weißberg, der mit 1:6, 4:6 in zwei Sätzen unterlag.

Das veranlaßte Rudi Boguth auch zu der Bemerkung, wie schön es denn sei, daß die Gandersheimer endlich einmal auch in diese Domäne der Seesener Tennisasse eingedrungen seien. Mit Ausnahme des Mixed aber war dies der einzige „Einbruch“ Gandersheims — alle übrigen Titel fielen, wie gesagt, an den Tennisclub Seesen: Das Damen-Einzel A gewann Waltraud Gaertner, das Damen-Einzel B Uta Burg-

hardt, das Herren-Einzel B Rudi Kirsch, das Senioren-Einzel Rudi Boguth, das Herren-Doppel Erhard Weißberg/Pierre Herrewyn, das Senioren-Doppel Rudi Boguth/Ewald Furcht, das Damen-Doppel Waltraud Gaertner/Bärbel Weißberg und das Mixed die Gandersheimer Paarung Scholz/Kipshagen. Ein voller Erfolg für den TC Seesen also!

Jeder Teilnehmer des Turniers erhielt im übrigen aus der Hand von Stadtoberamtsrat Heinz Gossen eine Tonplakette, die an die 1000-Jahr-Feier der Stadt Seesen erinnert.

Die Endspielpaarungen und ihre Ergebnisse im einzelnen: Herren-Einzel A: Grove gegen Weißberg 6:1, 6:4; Herren-Einzel B: Kirsch gegen Schütze 5:7, 7:6, 6:0; Damen-Einzel A: Gaertner gegen Kipshagen 6:3, 6:4; Damen-Einzel B: Burghardt gegen Kaufmann 7:5, 6:4; Senioren-Einzel: Boguth gegen Wilke 7:5, 6:1; Herren-Doppel: Weißberg/Herrewyn gegen Grove-Scholz 5:7, 6:2, 6:4; Damen-Doppel: Gaertner/Weißberg gegen Winkler-Pförtner 4:6, 6:2, 6:2; Mixed: Scholz/Kipshagen gegen Mayer/Viering 6:4, 6:3; Senioren-Doppel: Boguth/Furcht gegen Kaufmann/Lechten 6:3, 6:4.

-aw-



Die Kreismeister mit den Spendern der Pokale; die Damen hatten vom Vorsitzenden des TC Gandersheim Blumensträuße bekommen. Sieben von den neun Titeln fielen an den TC Seesen.

Fotos (2): Woidtke